

Verarbeitungshinweise

CONTEGA® SOLIDO SL-D

Vorbereitung: Unterfensterbank Holzbau



1. Fensteröffnung vorbereiten

Vorbereitung für den Festereinbau im Holzbau

Bauteilfläche, Fensterleibung und Übergänge luft- und schlagregendicht abkleben.



2. Seitlicher Anschluss

Bei Leibungsplatten oder hinterlüfteter Konstruktion EXTOSSEAL ENCORS seitlich ca. 10 bis 15 cm hochziehen.

Bei zu verputzenden Flächen ca. 6 cm bzw. bis max. Oberkante Fensterbank-Bordprofil.



3. In der Fläche verkleben

EXTOSSEAL ENCORS in der Fläche verkleben, mindestens bis zur Innenkante des Fensterprofils, bei Erfordernis in der gesamten Bauteiltiefe.

Überstand nach außen mindestens 2 cm bzw. auf geeignetem Abtropfprofil.

Eine nach außen geneigte Brüstungsfläche leitet anfallendes Wasser ab.



4. Unterfensterbank nach außen führen

Bei hinterlüfteter Fassade das Klebeband im Eckbereich (ohne Schädigung) überdehnen und auf geeignetem Untergrund, z. B. SOLITEX FRONTA WA, verkleben.

EXTOSSEAL ENCORS mit PRESSFIX fest anreiben.

Hinweis

Bei der späteren Montage einer Fensterbank ist diese mechanisch am Fenster zu befestigen. Ein ggf. eingesetzter Montagekleber für die Befestigung auf EXTOSSEAL ENCORS muss für Untergründe aus Polyethylen (PE) geeignet sein.

Alternativ können im Bereich der Montagekleberbefestigung Streifen aus TESCO VANA aufgeklebt werden.

Vorbereitung: Unterfensterbank Mauerwerks-/Betonbau



1. Fensteröffnung mit Glattstrich versehen

Vorbereitung für den Festereinbau im Mauerwerks- und Betonbau

Die seitlichen und oberen Anschlussbereiche sind mit einem Glattstrich versehen.

Wird der Brüstungsbereich mit Glattstrich oder Dichtschlämme versehen, kann der Übergang zur seitlichen Fläche mit EXTOSEAL ENCORS gesichert werden, um mögliche Abrisse (Kapillarfugen) zu überbrücken.

Eine nach außen geneigte Brüstungsfläche leitet anfallendes Wasser ab.



2. Seitlicher Anschluss

Bei zu verputzenden Leibungsflächen EXTOSEAL ENCORS seitlich max. 6 cm bzw. max. bis zur Oberkante Fensterbank-Bordprofil hochziehen.

Bei Leibungsplatten oder hinterlüfteter Konstruktion ca. 10 bis 15 cm.



3. In der Fläche verkleben

EXTOSEAL ENCORS in der Fläche verkleben, mindestens bis zur Innenkante des Fensterprofils, bei Erfordernis in der gesamten Bauteiltiefe.

Überstand außen auf geeignetes Abtropfprofil ankleben.

Hinweis

Bei der späteren Montage einer Fensterbank ist diese mechanisch am Fenster zu befestigen. Ein ggf. eingesetzter Montagekleber für die Befestigung auf EXTOSEAL ENCORS muss für Untergründe aus Polyethylen (PE) geeignet sein.

Alternativ können im Bereich der Montagekleberbefestigung Streifen aus TESCON VANA aufgeklebt werden.

Verarbeitungsschritte Fensteranschluss



1. Fenster im Holz-, Mauerwerks- und Betonbau

CONTEGA SOLIDO SL-D wird vor dem Festereinbau montiert.

Blendrahmen ist bereitgelegt. Innenseite oben.

Die offenen Enden des Fensterprofils sind verschlossen und die Füll-/Dichtprofile eingebaut.



2. Oben am Blendrahmen beginnen

Den einzelnen Trennfolienstreifen auf der bedruckten Seite abziehen, oben am Blendrahmen ansetzen und Zug um Zug verkleben.

Dabei zeigt die bedruckte Seite des Bandes zum Fenster und nach oben. Mit PRESSFIX fest anreiben.



3. Eckfalten ausbilden

Damit das Band später einfach und sicher in der Fensterleibung verklebt werden kann, Eckfalten herstellen.

Die Größe der Eckfalten muss ca. dem 1,5-fachen der Fugenbreite entsprechen.



4. Umlaufend und überlappend verkleben

Band umlaufend am Blendrahmen verkleben. Am Ende mit Überlänge abschneiden. Im Überlappungsbereich am bereits befestigten Bandanfang Trennfolien abziehen und die Enden überlappend verkleben.

Auf eine ununterbrochene luftdichte Verklebung des Bandes achten. Mit PRESSFIX fest anreiben.



5. Fenster einsetzen und Fuge dämmen

CONTEGA SOLIDO SL-D umschlagen und Fenster fachgerecht einsetzen. Geeignetes Befestigungssystem verwenden.

Fuge mit einem geeigneten Dämmstoff hohlraumfrei ausfüllen.



6. In der Leibung umlaufend verkleben und anreiben

Trennfolien abziehen und Band Zug um Zug umlaufend verkleben, dabei eine Dehnfalte ausbilden.

Auf eine ununterbrochene luftdichte Verklebung des Bandes achten. Mit PRESSFIX fest anreiben.

Untergründe

Vor dem Verkleben Untergründe reinigen. Unebene mineralische Untergründe ggf. mit einem Glattstrich egalisieren.

Auf überfrorenen Untergründen ist die Verklebung nicht möglich. Es dürfen keine abweisenden Stoffe auf den zu verklebenden Materialien vorhanden sein (z. B. Fette oder Silikone).

Empfehlungen für das Überputzen von Klebebändern werden vom jeweiligen Putzhersteller ausgesprochen. Meistens wird empfohlen, eine zu überputzende Breite des Klebebandes von 60 mm bzw. 50 % der Leibungsfläche nicht zu überschreiten. Untergründe müssen ausreichend trocken, in sich stabil und tragfähig sein und sind daher falls erforderlich zu erneuern.

Die dauerhafte Verklebung wird erreicht auf allen pro clima Innenbahnen und anderen Dampfbrems- und Luftdichtungsbahnen (z. B. aus PE, PA, PP und Aluminium).

Verklebungen können auf gehobeltem wie auch auf lackiertem Holz, harten Kunststoffen, harten Holzwerkstoffplatten (Span-, OSB-, BFU-Platten), Metall (z. B. Rohre, Fenster usw.), festen, überputzbaren Schaumdämmstoffen sowie auf mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton und Mauerwerk erfolgen.

Altuntergründe, als auch mehrschichtige Untergründe, erfordern eine besondere Aufmerksamkeit.

Die Eignung des Untergrundes ist eigenverantwortlich zu prüfen, ggf. sind Testverklebungen empfehlenswert.

Eine Vorbehandlung des Untergrundes mit TESCON PRIMER verbessert den Haftverbund mit Oberflächen.

Rahmenbedingungen

Verklebungen dürfen nicht auf Zug belastet werden.

Klebebänder fest anreiben. Auf ausreichenden Gegendruck achten.

Luftdichte Verklebungen können nur bei faltenfreiem und ununterbrochenem Einbau des Anschlussbandes erreicht werden.

Erhöhte Raumluftfeuchtigkeit durch konsequentes und stetiges Lüften zügig abführen, ggf. Bautrockner aufstellen.

Beim Verputzen sind die Empfehlungen des Putzherstellers für nicht saugfähige Untergründe zu beachten. Ggf. ist eine Haftbrücke erforderlich.

Die dargestellten Sachverhalte beziehen sich auf den Stand der aktuellen Forschung und der praktischen Erfahrung. Wir behalten uns Änderungen der empfohlenen Konstruktionen und der Verarbeitung sowie die Weiterentwicklung und die damit verbundene Qualitätsänderung der einzelnen Produkte vor. Wir informieren Sie gern über den aktuellen technischen Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Verlegung.

Weitere Informationen über die Verarbeitung und Konstruktionsdetails enthalten die pro clima Planungs- und Anwendungsempfehlungen. Bei Fragen erreichen Sie die technische Hotline von pro clima unter +49 6202 2782 45.

MOLL**bauökologische Produkte GmbH**

Rheintalstraße 35 - 43

68723 Schwetzingen

Germany

Telefon: +49 6202 2782 0

eMail: info@proclima.de